



engagiert.
tolerant.
weltoffen.

Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften e.V.

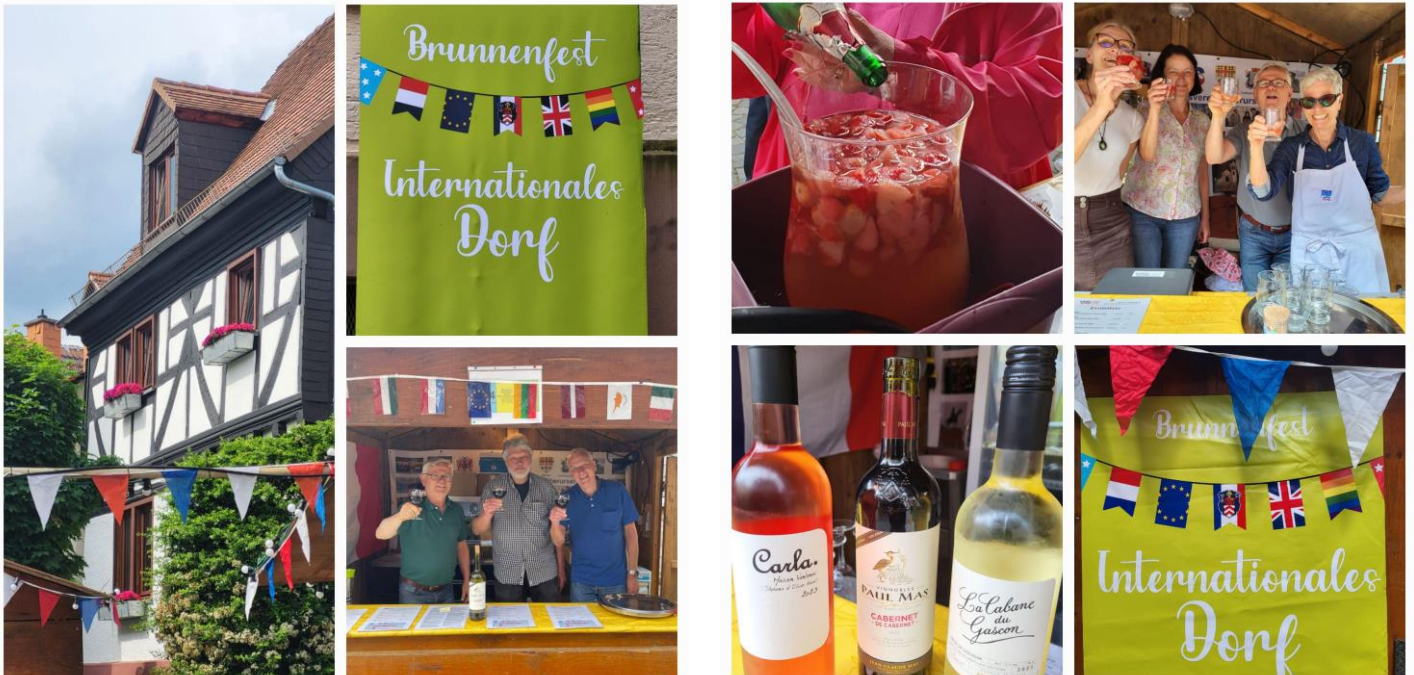
Rundbrief Aktuell: 05/2024

Oberursel, 28.05. 2024

Rückblicke – Brunnenfest, Europatag, Fußball-Turnier, Hallo Nachbar

Das Brunnenfest 2024 ist Geschichte. Wir waren mit unserem Stand mittendrin im Trubel des Internationalen Dorfes in der Weidengasse. Unsere exzellenten französischen Weine sowie die hausgemachte Erdbeerbowle „A la Carrie“ waren gut nachgefragt. Und jede Menge angeregte Gespräche gab es gratis dazu. Mit Hilary und Andrew Lloyd sowie mit Christiane Lescauwier und Anne-Francoise Tiegnon konnten wir Gäste aus den Partnerstädten Rushmoor und Epinay-sur-Seine begrüßen, die am Brunnenfest-Samstag auf Einladung der Stadt zudem an einem kleinen Empfang im Café Windrose teilnahmen.

An dieser Stelle vielen Dank an alle, die sich bereit erklärt hatten, uns mit einem oder gar mehreren Schichtdiensten am VFOS-Stand zu unterstützen, denn ohne diese Hilfe könnten wir beim Brunnenfest gar nicht präsent sein. Besonders gefreut haben wir uns, dass auch einige Nichtmitglieder mitgeholfen haben. Danke natürlich auch an die Gastgeber, die wieder ihre Wohnungen und Herzen für unsere ausländischen Gäste geöffnet haben. Und ein extra dickes Dankeschön geht an die Logistik-Troika Jo Netz, Winni Goldbach und Helmut Egler sowie unsere „Erdbeerqueen“ Carrie Haub. Kurzum: auch 2024 war das Brunnenfest wieder ein echtes Miteinander im Team des VFOS. So macht ehrenamtliche Vereinsarbeit Spaß!



Eingetragen unter VR 946 beim Amtsgericht Bad Homburg v.d.H.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse, Konto-Nr. 007104243, BLZ 512 500 00, BIC: HELADEF1TSK, IBAN: DE69 5125 0000 0007 1042 43

Vereinsanschrift: VFOS, c/o Helmut Egler, Adenauerallee 8, 61440 Oberursel



Spaß hatten wir auch Anfang Mai beim **Europatag des Hochtaunuskreises** in Schmitten. Dort ließ sich „Europäische Vielfalt“ im wahrsten Sinne des Wortes an über 40 Ständen von Vereinen, Städten und Gemeinden erleben, denn es drehte sich alles um die vielfältigen Beziehungen auf europäischer Ebene. Und ganz „nebenbei“ konnte man auch zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten aus vielen Ländern probieren. An VFOS-Stand gab es beispielsweise Pastis, Orangenlikör, französischen Rotwein, Käsewürfel und süße Madeleines.

In diesem Jahr war auch die Feldbergschule Oberursel mit einem eigenen Stand vertreten. Sie stellte dabei u.a. das von Schülern erarbeitete und durchgeführte „Verdun-Projekt“ vor. Viel Besuch schaute an unseren beiden Ständen vorbei, darunter auch Bürgermeisterin Antje Runge, Landrat Ulrich Krebs, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung sowie Abgeordnete des Landtages und Kandidaten für die Europawahl.

Während des Europatages haben wir neue Kontakte zu den Städtepartnerschaftsvereinen oder Partnerschaftskomitees des Hochtaunuskreises geknüpft oder bereits bestehende Kontakte erneuert. Bei den meisten Vereinen besteht großes Interesse an einem inhaltlichen Austausch und an einer stärkeren Vernetzung untereinander. In der Vergangenheit hatte der VFOS bereits zwei Arbeitstreffen organisiert. Dies wollen wir in Zukunft wieder beleben, um den Austausch zu fördern, Projekte und Ideen einander vorzustellen und so voneinander zu lernen.



Themenwechsel. Schon vor der im Juni beginnenden Fußball-Europameisterschaft in Deutschland gab es in Oberursel einen fußballerischen Höhepunkt, denn die **Eintracht Oberursel** hatte wieder zum traditionellen **Pfingst-Fußballturnier für D-Jugendmannschaften** eingeladen. Mit dabei – und auch das ist bereits langjährige Tradition – waren auch wieder Jugendteams aus den Partnerstädten Epinay-sur-Seine und Rushmoor. Die jungen Fußballer aus Epinay gewannen ihre Vorrundengruppe, kamen trotz großartigem Kampf diesmal jedoch nicht auf die Medaillentränge und belegten am Ende Platz 7. Die Jungen aus Rushmoor konnten in diesem Jahr nur eine Mannschaft hinter sich lassen, aber das Turnier ist für alle Kinder aus den Partnerstädten immer ein riesiges Erlebnis. Und die gezeigten Leistungen waren kein Grund, um die Köpfe hängen zu lassen. Daher dieser Stelle von uns herzlichen Glückwunsch nach Epinay und Rushmoor.

Während des Turniers unterstützte der VFOS bei der Betreuung und beim Übersetzen, soweit es unsere Kapazitäten zuließen – danke dafür an Sandrine Corvoisier und Jo Netz. Ein dickes Kompliment zudem an das gesamte Eintracht-Team für die Organisation eines solchen Riesenturniers und vor allem auch ein Danke dafür, dass jedes Jahr Mannschaften aus den Oberurseler Partnerstädten dazu eingeladen werden.



Bereits Ende April endete die Gesprächsreihe „Hallo Nachbar“. Im vergangenen Rundbrief hatten wir euch einen umfassenden Rückblick auf die gemeinsam von der VHS, dem VFOS, der Europaunion Hochtaunus und der Stadt Oberursel organisierte und durch den KSfO zum Teil geförderte Veranstaltungsreihe versprochen. Das möchten wir hier gern einlösen.

Die letzte Veranstaltung am 26. April widmete sich mit Blick auf die am 9. Juni anstehende Europawahl genau diesem Thema. Unter dem Titel „Hallo Nachbar Europa – Was geht uns die Europawahl an?“ ging Johannes Volkmann, Büroleiter bei Prof. Simon im EU-Parlament dabei der Frage nach, was uns die Europawahlen angehen und ob die Europäische Union noch eine mächtige Wirtschafts-, Werte- und Friedensgemeinschaft oder in Anbetracht des Einstimmigkeitsprinzips eher ein zahnloser Tiger ist. Der leidenschaftliche Europäer Volkmann gab unter

der sachkundigen Moderation von Hildegard Klär zudem interessante Einblicke in das EU-Parlament und in die Arbeits- und Funktionsweise der europäischen Institutionen.

Er plädierte dafür, die Europäische Union besser zu machen, sie jedoch nie aufzugeben. Zugleich brach er eine Lanze für die Teilnahme an der Europawahl am 9. Juni, denn die EU ist – so Volkmann – einer der Garanten für ein selbstbestimmtes Leben in Frieden und Freiheit sowie ein wichtiger Wirtschaftsmotor.



Spannend und mit zum Teil emotionalen Diskussionen verbunden waren auch die ersten drei Gesprächsabende. **Die Auftaktveranstaltung** bestritt der FAZ-Journalist und Osteuropa-Experte Reinhard Vesper zum Thema "Präsidentenwahlen in Russland". Dabei gab es für das Publikum interessante Einblicke in das heutige Russland. Der Referent ging auf die alten und neuen Eliten ein, beleuchtete bestehende Machtbalancen und die daraus resultierende Bedeutung der Präsidentenwahlen als innenpolitisches Zeichen. In einer Diskussionsrunde beantwortete er zudem zahlreiche Fragen aus dem Publikum, die von der Sinnhaftigkeit städtepartnerschaftlicher Beziehungen zu Russland, über die Rolle der russischen Kultur, Kunst und Literatur in Vergangenheit und Gegenwart sowie dem Umgang damit bis hin zum russischen Angriffskrieg auf die Ukraine reichten. Moderiert wurde der Abend von Margit Schlesinger-Stoll.

Rundum gelungen war auch die **zweite Veranstaltung der Gesprächsreihe "Hallo Nachbar"**. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Schirmherrin der Reihe Bürgermeisterin Antje Runge sowie durch unser VFO-Vorstandsmitglied Jo Netz, widmete sich die ehemalige Spitzensportlerin Sylvia Schenk in ihrem Impulsvortrag der Entwicklung des Spitzensports und stellte dabei insbesondere die Veränderungen seit den Olympischen Spielen 1972 in München bis zu den anstehenden Wettkämpfen in Paris in den Fokus ihrer Betrachtungen. Spitzensport, so wurde dabei und später auch im Gespräch mit Moderatorin Manuela Wehrle deutlich, hat immer und zu jeder Zeit auch eine politische Funktion. Die wesentlichen Kernbotschaften des Abends waren:

1. Alles braucht seine Zeit im Hinblick auf Transparenz im Sport.
2. Sport ist politisch! Aber parteipolitisch neutral.

3. Die internationale Sportpolitik von Deutschland ist ausbaufähig!

4. Wir sollten häufiger unsere sprichwörtliche deutsche oder westeuropäische Brille abnehmen, um andere Sichtweisen zuzulassen.

Und was hatte das alles mit uns in Oberursel oder mit unserer französischen Partnerstadt Epinay-sur-Seine zu tun? Die Antwort lag durchaus nahe, denn es geht u.a. darum, viel öfter und offen das Gespräch mit unseren französischen Freunden und Freundinnen auch zu sportbezogenen Themen zu suchen, wie beispielsweise zum Hijab im Sport. Meinungen und Ansichten können differieren, gerade dann sind das gegenseitige Zuhören, das Austauschen von Argumenten wichtig. Einseitige "Schwarz-weiß"-Diskussionen oder das Beharren auf Maximalpositionen hingegen sind in diesen Fällen wenig hilfreich.



Auch die **dritte Veranstaltung der Gesprächsreihe** mit Nick Jefcoat, Chairman der Deutsch-Britischen Gesellschaft Rhein-Main stieß im erneut vollbesetzten Hieronymi-Saal auf großes Interesse. Mister Jefcoat gab dabei interessante Einblicke in die aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in Großbritannien. Von den Folgen des Brexit, den Schwierigkeiten im Gesundheitssystem über das Verhältnis der Briten zu Deutschland oder Frankreich bis hin zur Bedeutung des Königshauses blieb nahezu keine der zahlreichen Fragen von Moderatorin Margit Schlesinger-Stoll oder des Publikums unbeantwortet. Ein sehr kurzweiliger, inhaltlich spannender Abend, der nahtlos an die beiden vorhergehenden Veranstaltungen mit den Schwerpunktthemen Russland bzw. Frankreich anknüpfte.

Fazit: Die vier Gesprächsabende "Hallo Nachbar" im März und April mit rund 250 Besucherinnen und Besuchern zeigten, dass in Oberursel das Interesse an gesellschaftspolitischen Themen aus den Ländern der Partnerstädte und der EU nach wie vor hoch ist und der mit diesem Gesprächsformat einhergehende faire Meinungs-austausch geschätzt wird. Die gemeinsamen Organisatoren VFOS, Stadt Oberursel, Vhs und Europa-Union Hochtaunus konnten daher auch eine ausgesprochen positive Bilanz der Veranstaltungsreihe ziehen.

Erwähnen möchten wir an dieser Stelle noch, dass die Referentin der 2. Veranstaltung, Sylvia Schenk auf ihr Honorar verzichtete und dies an die **Ukraine-Initiative „Naschdim“** der Windrose spendete. Diese noch relativ neue Initiative haben in Oberursel lebende Ukrainerinnen und Ukrainer ins Leben gerufen. In der Regel wird einmal monatlich zu größeren Veranstaltungen ins Kultur-Café Windrose in Oberursel eingeladen, um die ukrainische Kultur näher vorzustellen. Zudem werden Kunstworkshops für Kinder und Erwachsene angeboten und selbstverständlich ist Naschdim auch beim „Sprach-Café“ dabei. Wer mehr zu dieser Initiative wissen möchte, kann sich auf u.a. [Facebook](#) oder auf der Homepage der Windrose [Home | Windrose \(windrose-oberursel.de\)](http://windrose-oberursel.de) informieren.

Musikalisches Highlight anlässlich des Jubiläumsjahres im Juni

Nach so umfassenden Rückblicken möchten wir an dieser Stelle nach vorn blicken und euch das **von der Chopin-Gesellschaft Taunus** organisierte Konzert mit der Pianistin Diana Sahakyan am **16. Juni 2024** unbedingt empfehlen. Dieses Konzert ist dem städtepartnerschaftlichen Jubiläumsjahr gewidmet. Der musikalische Schwerpunkt liegt mit Werken von Chopin und Ravel auf Frankreich und steht somit symbolisch für unsere Partnerstadt Epinay-sur-Seine. Aber auch das englische Rushmoor findet mit einer der Londoner Sonaten von Joseph Haydn Berücksichtigung, das russische Lomonossow mit Stücken von Rachmaninoff.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Antje Runge findet dieses Konzert in der Stadthalle Oberursel statt, Konzertbeginn am 16. Juni ist um 18 Uhr. Karten für das Konzert sind online oder telefonisch unter 069 – 1340 400 bei Frankfurt Ticket GmbH und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen, also beispielsweise auch direkt beim Ticket Shop Oberursel Kumeliusstraße und der Tourist-Info im Kurhaus Bad Homburg erhältlich. Die Tickets kosten ab 20 Euro, Schüler und Studenten zahlen 10 Euro. Der Vorverkauf läuft. Wir empfehlen eine rechtzeitige Buchung. Musik und Städtepartnerschaften passen hervorragend zusammen.

Das gesamte Jahresprogramm des Kulturkreises findet ihr übrigens auf der Website des Kulturkreises: [Jahresprogramm 2024 – Kulturkreis Oberursel e.V. \(kulturkreis-oberursel.de\)](http://kulturkreis-oberursel.de) Einfach mal reinschauen, es lohnt sich.

Wochenende der Städtepartnerschaften vom 12. – 14. Juli

Nach dem Ende des Brunnenfestes gilt unsere volle Konzentration nunmehr der Organisation des städtepartnerschaftlichen Wochenendes vom 12. – 14. Juli. Vielen Dank an alle, die bereits Unterstützung angeboten haben. Wer sich noch nicht gemeldet hat, kann dies gern unter info@vfos.de auch weiterhin tun.

Personell ist und bleibt die größte Herausforderung für uns der Samstag, der 13. Juli. Von 13 – 17 Uhr veranstalten wir ein großes Sport- und Familienfest im Rushmoor-Park mit einem „Olympia-Parcours“. Dieser wird zahlreiche sportlichen Stationen von Dart über Schach bis hin zu Basketball und Badminton und als Highlight auch „Kanu fahren“ in einem Wasserbecken beinhalten. Hinzu kommen ein Lesezelt, Kinderschminken, ein Kuchenbasar und vieles mehr.

Parallel dazu und vor allem bei der abendlichen Party in „Rot-Weiß-Blau“ mit Konzert der No Money Kids aus Epinay-sur-Seine wird auch gegrillt und es werden kalte Getränke ausgeschenkt. Daher an dieser Stelle nochmal nachgefragt:

- Wer kann Kuchen backen und uns diesen für den Kuchenbasar als Spende zur Verfügung stellen? (Bitte nur Marmor- oder Blechkuchen.)
- Wer würde den Kuchen vor Ort verkaufen? (nachmittags)
- Wer kann sich vorstellen zu grillen? (nachmittags/abends)
- Wer kann Thekendienst machen und Getränke verkaufen? (nachmittags/abends)
- Wer würde als Betreuer bei den sportlichen Aktivitäten zur Verfügung stehen? (nachmittags)

Ihr seht – ohne euch geht es nicht, daher bitte auch hier einfach unter info@vfos.de melden. Wer seine Unterstützung schon unter info@vfos.de signalisiert hat, muss dies nicht erneut tun, eure Bereitschaft ist quasi „vermerkt“. Vsl. Anfang Juli erhaltet ihr dann umfassende Informationen zu eurem Einsatz.

Werbung, Werbung, Werbung

Wie bereits mitgeteilt, werden wir auch in Zukunft versuchen, möglichst umfassend für den VFOS und die Städtepartnerschaften auf allen Kanälen zu werben. Schon lange „in Betrieb“ ist unsere Website www.vfos.de. Auch auf [Facebook](https://www.facebook.com/vfos) sind wir schon seit einigen Jahren zu finden.

Und seit Kurzem sind wir auch bei Instagram aktiv.

Wer von euch also bei Instagram ist, den laden wir ganz herzlich ein uns dort zu folgen. Und ganz wichtig: sagt es gern auch euren Freunden, euren Bekannten und eurer Familie weiter, ladet sie ein dabei zu sein und keine Neuigkeiten mehr zu verpassen.

Ihr findet uns auf Instagram unter VFOS2024.



Fertig gedruckt ist inzwischen auch unser neuer Vereinsflyer, den wir bei allen Veranstaltungen auslegen werden und den wir möglichst auch allen Oberurseler Neubürgerinnen und Neubürgern über das „städtische Infopaket“ zur Verfügung stellen möchte. Wer sich den Flyer anschauen möchte: er ist als gesonderte Anlage für euch beigelegt.

Neben der deutschen Fassung werden wir diesen Flyer auf unserer Homepage in Kürze auch in englischer und französischer Sprache zur Verfügung stellen.

Desweiteren werden wir in bewährter Weise über unseren Rundbrief und auch mittels Presseinformationen über unsere Aktivitäten, Pläne und dergleichen informieren.

Apropos Pläne. **Die Veranstaltungsreihe „VFOS unterwegs“** ist selbstverständlich nicht eingestellt. Als Vorstand fehlt uns momentan aber ein bisschen die Zeit für die Organisation. Daher unser Appell an alle, die Lust haben mal eine gemeinsame Aktion wie Kino-, Ausstellungs-, Konzert- oder Theaterbesuch oder auch einfach nur ein Treffen auf einem der Orscheler Feste zu organisieren - Legt einfach los! Wir können das Ganze dann im Rundbrief, auf der Homepage und auch via Facebook oder Instagram kommunizieren.

Kommunal-Wahlen in Großbritannien – wie sah es in Rushmoor aus?

In der ehemaligen Tory-Hochburg Rushmoor gingen 9 der 13 zu wählenden Bezirke an die Labour Partei. Damit ist "die Heimat der Britischen Armee" nun halt in Labour-Hand, was durchaus als Sensation gelten kann und landesweit medial registriert wurde.

Hier noch ein Link zur Parteienverteilung nach der Wahl:

<https://www.rushmoor.gov.uk/your-council/councillors-and-the-mayor/political-balance-of-the-council/>

Zu guter Letzt hier zusammengefasst die Termine der nächsten Zeit.

- **05. Juni, 18 Uhr** Vorstandssitzung
- **16. Juni, 18 Uhr** Konzert der Chopin-Gesellschaft, Stadthalle Oberursel
- **12. Juli, ab ca. 20 Uhr** Kunst & Kulinarik Outdoor, Kinoabend (englisches Original mit deutschen Untertiteln) im Rahmen des Wochenendes der Städtepartnerschaften, Rushmoor-Park
- **13. Juli, 13 – 17 Uhr** Sport- und Familienfest im Rahmen des Wochenendes der Städtepartnerschaften, Rushmoor-Park
- **13. Juli, 19 – ca. 22:30 Uhr** Party in Rot-Weiß-Blau mit Konzert der No Money Kids (20 Uhr) aus Epinay-sur-Seine
- **14. Juli, 13 Uhr** Stadtführung „Auf den Spuren der Städtepartnerschaften in Oberursel“, Treffpunkt Epinay-Platz
- **24. August, 17 Uhr** VFOS-Sommerfest, Vereinsheim Marinekameradschaft

Weitere Informationen zum VFOS sind zudem jederzeit auf unserer Website unter www.vfos.de oder auch auf [Facebook](#) und auch bei Instagram VFOS2021 zu finden.

Herzliche Grüße

Für den Vorstand

Birgit Röher

Und hier geht es via QR-Code direkt zur VFOS-Homepage

